

Gemeinde Frellstedt

- Die Gemeindedirektorin-

Fachbereich Finanzservice und Haushalt	DRUCKSACHE 003/2019
Teilbereich Haushalt	
Datum 04. Februar 2019	

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss	12.02.2019			
Gemeinderat	20.02.2019			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Die Gemeindedirektorin	Org.-Ziff zur Beschlussausführung
Karin Pickbrenner		Angela Lux	(Handzeichen)
		Bekanntgabe der Ausführung auf der Sitzung am	

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungsbericht 2018 zum Haushaltsplan 2019

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssicherungsbericht der Gemeinde Frellstedt zum Haushaltsplan 2019 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Siehe Anlage.

Haushaltssicherungsbericht 2018 der Gemeinde Frellstedt zum Haushaltsplan 2019

Notwendigkeit der Erstellung, Anforderung:

Nach § 110 Abs. 8 Satz 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen dem Haushaltssicherungskonzept beizufügen, wenn der Haushaltsausgleich bereits im Vorjahr nicht erreicht worden ist. Im Haushaltssicherungsbericht wird über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet.

Hierbei ist zu betonen, dass die Haushaltssicherungsmaßnahmen sowohl monetäre Aussagen beinhalten können als auch nicht-monetäre, bei denen aber konkrete Gespräche über bevorstehende Konsolidierungsmaßnahmen geführt worden sind, die finanziellen Auswirkungen sich aber erst in der Zukunft entfalten können.

Nachfolgend werden die Maßnahmen, die zur Sicherung bzw. Konsolidierung des Haushaltes 2018 der Gemeinde Frellstedt vorgenommen worden sind und die über die Anforderungen an eine sparsame Haushaltsführung hinausgehen, dargestellt:

Einzelne Haushaltssicherungsmaßnahmen

Vermögenswirksame Maßnahmen:

Die Maßnahme „Energetische Sanierung Warberger Str. 4“ ist noch in Planung. Ein Antrag bei der N-Bank wurden gestellt, der Bewilligungsbescheid liegt jedoch noch nicht vor, so dass der Maßnahmenbeginn vorerst zurückgestellt werden muss.

Die im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagten Mittel wurden als Haushaltsausgabereist auf 2019 übertragen.

Anhebung der Realsteuerhebesätze

Die vom Rat beschlossene Anhebung der Realsteuerhebesätze wurde umgesetzt. Im Haushaltsjahr 2018 ergaben sich dadurch Mehrerträge bei der Grundsteuer A von ca. 1.000 €, bei der Grundsteuer B von ca. 15.000 € und bei der Gewerbesteuer von ca. 25.000 €.

Zusätzlicher Konsolidierungserfolg

Durch die Nachveranlagung eines Gewerbesteuerpflichtigen ab 2016 weist die Gewerbesteuer in 2018 einen Mehrertrag in Höhe von rd. 500.000 €. Davon wurde eine Rückstellung in Höhe von 393.000 € gebildet, so dass der tatsächliche Mehrertrag bei rd. 107.000 € liegt.

Da derartige Ereignisse nicht planbar sind, und daher nicht im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgenommen werden konnten, handelt es sich hierbei um einen **zusätzlichen** Konsolidierungserfolg.

Maßnahmen der Samtgemeinde:

Im Haushaltsjahr 2018 erhielt die Samtgemeinde Nord-Elm an Bedarfszuweisungen 330.000 €, die sie durch Senkung der Samtgemeindeumlage an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben hat. Für die Gemeinde Frellstedt verringerte sich die SGU dadurch um 55.695,15 € auf 358.180 €.

Auch hierbei handelt es sich um einen **zusätzlichen** Konsolidierungserfolg.

Die Gemeinde Frellstedt ist allein nicht in der Lage, einen Haushaltsausgleich und mittelfristig die finanzielle Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen.

Die einzige Möglichkeit, den Haushaltsplan künftig auszugleichen, wurde im Abschluss eines Zukunftsvertrages mit der Stadt Helmstedt gesehen. Leider sind die Fusionsverhandlungen gescheitert, da sich letztendlich die Gemeinden Rábke und Süplingen sowie die Samtgemeinde dagegen entschieden haben.